

*Kulturschaffende haben den Verein «festival religio musica nova dübendorf» gegründet*

## Die Geburt der Festival-Hauptstadt an der Glatt

**Im Februar 2005 soll erstmals das «festival religio musica nova dübendorf» stattfinden. Die hochkarätige Biennale möchte neue Musik, Spiritualität und das wieder erwachende Interesse an Religiösem in Verbindung setzen.**

Ende Februar wurde der Verein «festival religio musica nova dübendorf» in Leben gerufen. Ziel des Vereins ist es, das gleichnamige Festival zu planen und im kommenden Jahr erstmals durchzuführen. Präsiert wird der Verein von der Dübendorfer Nationalrätin Rosmarie Zapfl, als Vizepräsident amtiert Stadtpräsident Heinz Jauch. Dem Organist Christoph

Maria Moosmann obliegt die künstlerische Leitung. Die Kulturkommission und die beiden Kirchgemeinden haben ihre Unterstützung zugesagt.

Die Idee, die hinter dem Festival steht, ist ebenso aussergewöhnlich wie ehrgeizig. Man möchte, so die Organisatoren, «mit einer für die Schweiz einzigartigen Programmkonzeption die grosse christlich-abendländische Tradition auf hohem Niveau und in aktueller Form weiterführen». Damit will man dazu beitragen, dass Spiritualität, hochstehende, aktuelle Musik und die christliche Religion (Kirche) sich wieder annähern.

### Strenge Kriterien

Bei der Auswahl der musikalischen Beiträge wurden strenge Kriterien an-

gewandt. Es musste sich um neuere Produktionen handeln, die sich «in irgendeiner Weise auf das Erbe des christlichen Abendlandes beziehen und einen spirituellen oder religiösen Hintergrund aufweisen». Zudem wurde höchstes kompositorisches und interpretatorisches Niveau angetrebt und der Inhalt und Termin des Festivals sollte sich am Kirchenjahr orientieren.

Auf dem Programm stehen nun fünf Konzerte und eine Klanginstallation zur Fastenzeit 2005, das heisst zwischen 2. und 13. Februar. Es werden unter anderem Werke von Walter Fährdrich, Horatiu Radulescu, Gija Kancheli, Paul Giger und Marie-Louise Dähler zu hören sein. Vier der sechs Festivalbeiträge stammen von Schweizer Künstlern. Bei zwei Festivalbeiträ-

gen handelt sich um Uraufführungen. Die Konzerte werden in der katholischen Kirche Dübendorf und in der Lazariterkirche im Gfenn stattfinden.

### Gönner gesucht

Die Aufwendungen für das Festival betragen 208 000 Franken. Bei Erlösen aus dem Billettverkauf von 63 000 Franken bleibt ein Defizit von 145 000, das unter anderem durch Beiträge der öffentlichen Hand, der Kirchgemeinden und von Pro Helvetia gedeckt werden soll.

Der Verein ist jedoch auch auf die Beiträge von Mitgliedern und Gönnern angewiesen. Ausführliche Informationen zum festival religio musica nova finden sich im Internet unter [www.religio-musica-nova.ch](http://www.religio-musica-nova.ch). (gl)